



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion
Hier: Offene Anträge und Anfragen

Beratungsfolge:

30.11.2017 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Ab dem kommenden Jahr (2018) wird für die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse ein ständiger Tagesordnungspunkt „Offene Anträge und Anfragen“ in die Tagesordnungen aufgenommen. Unter diesem Tagesordnungspunkt listet die Verwaltung die in den jeweiligen Gremien gestellten, beschlossenen und noch nicht erledigten Anträge und noch nicht beantworteten Anfragen auf und gibt dazu eine kurze Begründung für die eingetretene Verzögerung ab.

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage

An Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
Im Hause

Hagen, 20. November 2017

Offene Anträge und Anfragen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes, gem. § 6,
Abs.1, GeschO, auf die Tagesordnung des Rates am 30. November 2017.

Beschlussvorschlag:

Ab dem kommenden Jahr (2018) wird für die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse ein ständiger Tagesordnungspunkt „Offene Anträge und Anfragen“ in die Tagesordnungen aufgenommen. Unter diesem Tagesordnungspunkt listet die Verwaltung die in den jeweiligen Gremien gestellten, beschlossenen und noch nicht erledigten Anträge und noch nicht beantworteten Anfragen auf und gibt dazu eine kurze Begründung für die eingetretene Verzögerung ab.

Begründung:

Immer wieder gibt es im Rat und in den Ausschüssen Beschwerden der Mandatsträger darüber, dass gestellte Anfragen nicht in einem akzeptablen Zeitrahmen beantwortet und beschlossene Anträge seitens der Fachverwaltung nicht ausgeführt werden. Um diese Fälle auch konkret nachhalten und nacharbeiten zu können, sollte hier systematisch und transparent vorgegangen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Rudel
Fraktionsvorsitzender